

# ZEITUNG AUS DEM MUSIKVIERTEL

Nr. 9 – Sept. 2004

## Eine neue Ausstellungshalle der „Galerie für zeitgenössische Kunst“

Am 18. März feierte die Stiftung „Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig“ das Richtfest ihres neuen Ausstellungsgebäudes in der Karl-Tauchnitz-Straße 9. Der vom Berliner Architektenteam gkt (grundei.kaindl.teckert) projektierte Bau

wurde im November 2003 begonnen und sollte im September 2004 fertiggestellt sein. Mit dem Richtfest wurde eine weitere Etappe in Bezug auf den zweiten Bauabschnitt der „Galerie für zeitgenössische Kunst“ genommen. Ein Neubau war von Anfang an geplant, seine Realisierung blieb aber bis Ende 2001 ungeklärt. Erst durch eine einzigartige gemeinsame Initiative des Freistaates Sachsen, der



Der Rohbau wartet auf den Ausbau des Innenraumes  
Foto: Norbert Dege



Die architektonische Vision der neuen Ausstellungshalle  
Bild: grundei.kaindl.teckert

Stadt Leipzig, Dr. Arend Oetker und der Bürgerstiftung war an die Umsetzung des architektonisch wegweisenden Baus zu denken.

Abgestimmt auf die Erfordernisse zeitgenössischer Kunst bietet das Gebäude verschiedene und – ohne großen technischen beziehungsweise finanziellen Aufwand – veränderbare Raumgrößen, vielfältig bespielbare Ausstellungsflächen und eine Multifunktionalität in der Benutzung (Ausstellungen, Projekte, Vorträge, Filmvorführungen, Workshops, Café). Erschlossen wird es vom gemeinsamen Vorplatz mit der durch Peter Kulka

umgebauten Herfurth'schen Villa. Die beiden Gebäude sind räumlich aufeinanderbezogen.

Das Ausstellungsgebäude beruht auf einem flexiblen Raum- und Nutzungskonzept. Es bildet einen spannungsreichen Kontrast zur Gründerzeitvilla. Mit der Option, zwei räumlich unterschiedlich angelegte Ausstellungshäuser zur Verfügung zu haben, wird der Handlungsspielraum der Galerie enorm erweitert. In der neuen Ausstellungshalle erlauben Trennelemente wie etwa großformatige Schiebewände verschiedene Verschaltungs- und Bewegungsmöglichkeiten.



## SPRACHINSTITUT

**UTE HARZ** *Im Musikviertel*

### SPRACHINTENSIVKURSE

Beethovenstr. 14, 04107 Leipzig  
Tel. 21 22 356, Fax 21 22 365  
[www.sprachinstitut-ute-harz.de](http://www.sprachinstitut-ute-harz.de)

Ab Herbst auch Sonderprogramm für:  
erufsbegleitende Sprachaus- bzw. -weiterbildung  
(ESF gefördert).

### Impressum:

**Herausgeber:** Musikviertel e. V.  
Schwägriichenstraße 8, 04107 Leipzig

**Anzeigen:** Bürgerbüro

**Telefon:** 0341 / 91 37 615, **Telefax:** 0341 / 91 37 616

**Bankverbindung:** Sparkasse Leipzig

**Kto.-Nr.:** 116 053 6771 **BLZ:** 860 555 92

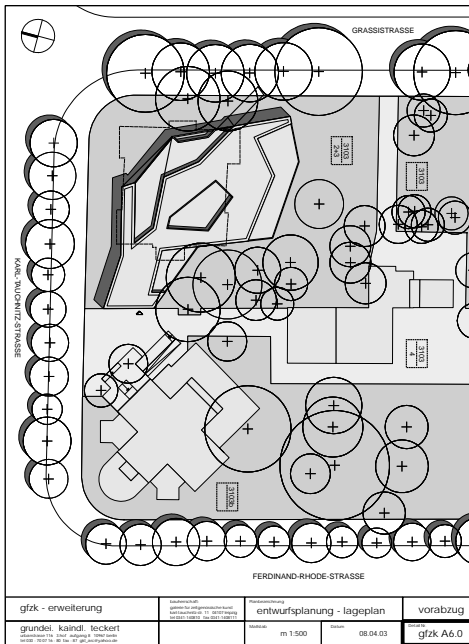
**email:** [Buergerverein@musikviertel.de](mailto:Buergerverein@musikviertel.de)

**Redaktion:** Norbert Dege, Prof. Dr. Johannes Forner  
Christoph Lissmann, Rolf-Ingo Mager  
Dr. Christiane Schulz, Dirk Schwarze

**Druck:** Druckerei Schwarze & Körner

Diese sich immer wieder neu formierenden Raumkonfigurationen bieten nicht nur völlig unterschiedliche Ausstellungssituationen, sondern sie laden auch zu Kooperationen mit anderen Leipziger Institutionen ein, denen Raumeile für einen gewissen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden können. Der flache freistehende Baukörper fügt sich in die offene städtebauliche Struktur der umliegenden Park- und Villenlandschaft hervorragend ein. Das zum Teil von oben einsehbare Flachdach gliedert sich in Dachflächen unterschiedlicher Höhe, die die Belichtung innen liegender Räume über Oberlichtbänder ermöglichen. Hier wird auch die innere polygonale Raumstruktur ablesbar, die den Raumfluss und die Verbindung verschiedener Raumbereiche verstärkt. Die Gestaltung der Fassade stellt über einige große Glasflächen Bezüge zum Stadtraum her und bietet Passanten Einblicke in das aktuelle Ausstellungsgeschehen.

Aufgrund von nicht mehr aufholbaren Verzögerungen im Innenausbau muss die feierliche Eröffnung des Neubaus auf den 28. November verschoben werden. Aber schon am 19. September werden zwei „Baustellen-Ausstellungen“ eröffnet, das heißt, der Neubau ist zu diesem Zeitpunkt



**Lageplan: grundeil.kaindl.teckert**

bereits zur Besichtigung freigegeben, auch wenn bestimmte, für das Gesamterscheinungsbild wichtige Details (wie etwa der Fußboden) fehlen. Die Besucher erhalten somit die Chance, den Entstehungsprozess des Gebäudes in seiner letzten Phase unmittelbar mitzuerleben.

*Heidi Stecker*

EINFACH ANDERS ...



**groschopp**

DIE FRISEURE

BEETHOVENSTRASSE 10 · 04107 LEIPZIG  
Tel. (0341) 2 13 26 52